

Bericht des Präsidenten der DGaaE 2019–2021

Da im Jahr 2021 die turnusmäßig vorgesehene 22. Entomologentagung wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden konnte, hat der Vorstand der DGaaE auf seiner letzten Sitzung am 13.04.2021 beschlossen, den sonst üblicherweise auf der im Rahmen der Tagung stattfindenden Mitgliederversammlung vorgetragenen Bericht des Präsidenten diesmal in schriftlicher Form zu veröffentlichen, welcher von mir im Folgenden vorgetragen wird.

Es wurden seit der Entomologentagung in Halle drei Vorstandssitzungen durchgeführt, von denen die erste in Dossenheim vom 25.11.–26.11.2019 in Präsenz stattfand. Pandemiebedingt wurden dann die folgenden Sitzungen als digitale Videokonferenzen abgehalten: Die erste fand am 06.10.2020 als erste DGaaE-Vorstandssitzung aller Zeiten digital als Videokonferenz statt und wurde von allen Vorstandsmitgliedern besucht (siehe Foto). Die nächste Vorstandssitzung fand in diesem Jahr am 13.04.2021 ebenfalls als Videokonferenz statt.

Tagungen der DGaaE

Es wurde auf den beiden Vorstandssitzungen seit Pandemiebeginn ausführlich diskutiert und beschlossen, dass unsere beiden Tagungsformate „Entomologentagung“ und „Insektenkonferenz“ jeweils weiterhin in Präsenz stattfinden sollen, da neben den wissenschaftlichen Vorträgen der persönliche Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und das Networking zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen, Firmen, Behörden und Privatpersonen im Vordergrund steht. Diese wichtige Funktion unserer Tagungsformate können virtuelle Meetings leider nicht in zufriedenstellender Weise erfüllen. Dies hat Konsequenzen für die Durchführung unserer nächsten Tagungen:

1. Durchführung der 3. Insektenkonferenz (gemeinsam mit der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG) und dem Julius-Kühn-Institut (JKI))

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die für September 2020 in Göttingen im Vorfeld der Deutschen Pflanzenschutztagung vorgesehene 3. Insektenkonferenz nach Abstimmung mit den Partnern DPG und JKI (neu!) zuerst um ein Jahr verschoben. Da sich die Lage im September 2021 nicht soweit verbessert hatte, dass eine solche Veranstaltung in Präsenz durchgeführt werden konnte, und die Deutsche Pflanzenschutztagung zwischenzeitlich als Videokonferenz stattgefunden hat, wurde nach ausführlicher Diskussion vom Vorstand beschlossen, die Insektenkonferenz erst wieder im September 2022 durchzuführen.

2. Durchführung der 22. Entomologentagung

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die für März 2021 in Bozen (Italien) vorgesehene 22. Entomologentagung (vgl. Vorwort d. Präs. in den DGaaE-Nachrichten 34 (2), 2020) zuerst um ein Jahr auf den März 2022 verschoben. Da dem DGaaE-Vorstand auch im kommenden Frühjahr eine solche große, internationale Tagung in Präsenz als schwierig bis gar nicht durchführbar und wirtschaftlich riskant erschien, beschloss der Vorstand in Absprache mit den lokalen

Veranstaltem Renate Folie und Sergio Angeli, auf der letzten Vorstandssitzung im April 2021, die nächste Entomologentagung auf das Frühjahr 2023 zu verschieben.

Somit fallen die beiden jeweils zweijährlich abgehaltenen Tagungen ausnahmsweise je einmal aus. Dadurch wird der übliche Zweijahresrhythmus nicht durcheinandergebracht. Der Ausfall der Entomologentagung im Jahr 2021 hat aber eine weitere wichtige Konsequenz: Sitzungsgemäß wird während der Tagung die Mitgliederversammlung abgehalten, auf der die Vorwahlen zum neuen Vorstand stattfinden. Aufgrund der pandemiebedingten Absage der Tagung 2021 konnte keine Mitgliederversammlung und somit auch keine Vorstandsvorwahl durchgeführt werden. Der Vorstand der DGaaE hat daher auf der Vorstandssitzung am 13.04.2021 beschlossen, eine Mitgliederbefragung durchzuführen, in welcher geklärt werden soll, ob die Amtszeit des amtierenden Vorstands bis zur nächsten Tagung und Mitgliederversammlung verlängert werden kann, so dass der Vorstand bis dahin kommissarisch seine Arbeit fortsetzen kann. Der Vorstand stellt fest, dass es sich hierbei um eine Ausnahmesituation handelt. Die Satzung erlaubt in § 6 Abs. 1 Satz 3 solche „Ausnahmen von der zweijährigen Folge“. Alle amtierenden Vorstandsmitglieder haben sich zur Fortsetzung ihres Amtes bereit erklärt. Eine ordentliche Vorstandswahl wird während der Mitgliederversammlung in Rahmen der 22. Entomologentagung im Jahr 2023 durchgeführt werden. Die Mitgliederbefragung hinsichtlich der Legitimierung des kommissarisch amtierenden Vorstandes wird mit dem Versand des vorliegenden Nachrichtenheftes durchgeführt werden.

Planung der Durchführung der 22. Entomologentagung

Die Entomologentagung 2023 soll an der Freien Universität Bozen (Libera Università di Bolzano) und damit erstmals in Italien stattfinden. Frau Renate Folie (Presse- und Veranstaltungsmanagement) und Herr Prof. Dr. Sergio Angeli (Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, Allgemeine und angewandte Entomologie) erklärten sich in dankenswerter Weise bereit, die nächste Entomologentagung zu organisieren und die aufwändigen Leistungen hierfür federführend zu übernehmen. Die Universität Bozen bietet logistisch und wirtschaftlich ausgezeichnete Bedingungen, die nächste Entomologentagung dort zu veranstalten. Bozen selbst bietet zudem ein ausgezeichnetes Ambiente.

Nach initialen Videokonferenzen wurde der Fortgang der Tagungsorganisation durch die Pandemie ausgebremst. In Absprache mit den beiden Organisatoren wurde die Tagung schließlich auf 2023 verschoben, um das wirtschaftliche Risiko hinsichtlich Tagungsbudget und damit auch den DGaaE-Haushalt überschaubar zu halten.

Bericht der Schatzmeisterin (Kaja Kramp)

• Rechnerischer Abschluss der Entomologentagung 2019

Der Saldo der Entomologentagung 2019, für die eine vom DGaaE-Kernhaushalt getrennte Abrechnung durchgeführt wurde, war mit 9.447 € positiv. Insgesamt wurden für die Tagung 44.788 € umgesetzt, darin enthalten 18.124 € für Catering.

Die Grenze von 35.000 € für diesen „steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb“ wurde somit wieder deutlich unterschritten, so dass keine Umsatzsteuer anfällt.

- **Mahnverfahren 2019–2020**

In den Jahren 2019 und 2020 wurde ein umfangreiches Mahnverfahren bezüglich ausstehender Mitgliedsbeiträge durchgeführt, das über 160 Mitglieder betraf. Etwa 17.300 € ausstehende Beiträge wurden nachbezahlt. Entsprechend Art. 3 Abs. 4 der DGaaE-Satzung wurden 33 Mitglieder, die mit ihrer Zahlung länger als zwei Jahre im Rückstand waren, aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

- **Steuererklärungen für die DGaaE und die Ingrid Weiss/Horst Wiehe-Stiftung**

Das Finanzamt Gießen erteilte der DGaaE am 04.02.2021 und der durch die DGaaE verwalteten Ingrid Weiss/Horst Wiehe-Stiftung am 25.02.2020 auf die entsprechenden Steuererklärungen hin erneut die Freistellung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer.

- **Umstellung der DGaaE-Mitgliederverwaltung auf eine online-Datenbank (dezentraler Zugriff für Geschäftsstelle und den Vorstand ermöglicht)**

Die DGaaE verwendet seit mehr als 20 Jahren für die Mitglieder- und Finanzverwaltung eine selbst programmierte Paradox-Datenbank, die durch die Geschäftsstelle und den/die Schatzmeister/in bedient wird. Aus technischen und logistischen Gründen (dezentraler Zugriff, aktuelles Datenbanksystem) beschloss der Vorstand, auf der Basis von MySQL durch einen externen Dienstleister eine neue Datenbank aufbauen zu lassen. Die Programmierung ist weitgehend abgeschlossen, und die Datenmigration findet zeitnah statt.

Antragstellung für das DGaaE-Bildungsprojekt »EntomoLogisch!« erfolgt

Am 13. März 2020 wurde die Skizze zum DGaaE-Bildungsprojekt »EntomoLogisch!« (Antragsvolumen ca. 3.3 Mio. €) beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) eingereicht. Nach diversen Nachfragen seitens des Projektträgers DLR wurde die Skizze seitdem bereits mehrfach überarbeitet, das Förderungsvolumen verringert sowie Unterstützungsschreiben verschiedener Universitäten und zweier Kultusministerien eingeholt. Bei final positiver Evaluation ist mit einem Projektstart wahrscheinlich Mitte 2022 zu rechnen. Die erforderliche Eigenbeteiligung durch die DGaaE wird lediglich einen ‚symbolischen Beitrag‘ umfassen, der den Kassenstand der DGaaE nicht nachhaltig negativ beeinflussen wird.

Aktualisierung der Webseite

Die Webpage der DGaaE wird pro Monat etwa 1300-mal besucht (pro Jahr etwa 23.000 Aufrufe). 850 000 Treffer ergeben sich aus Suchmaschinenanfragen. Die Website unserer Gesellschaft wird von uns ständig aktualisiert. Auch wurde im vergangenen Jahr die gesamte Website übersetzt und ist jetzt in englischer Sprache verfügbar. Daraufhin wurde sie im Juli 2021 von der Entomological Society of America (ESA) in das weltweite Verzeichnis der Entomologischen Fachgesellschaften aufgenommen (International Entomological Societies | Entomological Society of America (entsoc.org)).

Stellungnahme der DGaaE an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) zum Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland

Der Bitte aus dem BMU um Verbändebeteiligung folgend, wurde fristgerecht eine Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland eingereicht. In der Stellungnahme wurde positiv hervorgehoben, dass es zukünftig Änderungen in Gesetzespassagen gibt, die eine „Entkriminalisierung“ des Insektensammelns bedeuten. Allgemein kritisiert die Stellungnahme jedoch auch, dass einige wesentliche Faktoren, die für das Insektensterben mitverantwortlich sind, wie Stickstoffeintrag durch Düngung in der Landwirtschaft, im Gesetzentwurf nur unzureichend adressiert werden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in einem Extrabericht in diesem Heft.

Neubesetzungen bei einigen Kuratorien

Für zwei der Kuratorien der DGaaE wurden Neubesetzungen vorgenommen. Einige Mitglieder aus den Kuratorien sind ausgeschieden und durch den Vorstand wurden neue Kuratoriumsmitglieder nominiert. Der Vorstand war dabei bestrebt, den Frauenanteil in den Kuratorien zu erhöhen. Das Escherich-Kuratorium, in dem keine Veränderungen vorgenommen wurden, wurde paritätisch besetzt und 2019 für vier Jahre gewählt. Den neu zusammengesetzten Kuratorien muss durch die nächste Mitgliederversammlung die Legitimierung erteilt werden. Da sich dies pandemiebedingt verzögern wird, werden die Kuratorien bis dahin kommissarisch arbeiten.

1. Kuratorium der Fabricius-Medaille (5 Mitglieder)

- Prof. Dr. Michael Kuhlmann, Kiel (neu)
- Prof. Dr. Gerald Moritz, Halle
- Dr. Robert Trusch, Karlsruhe (neu)
- Dr. Doreen Werner, Müncheberg (neu)
- PD Dr. Jürgen Gross, Dossenheim (Präsident der DGaaE, Mitglied qua Amt)
Ausgeschieden: Prof. Dr. Holger Dathe, Prof. Dr. Rudolf Abraham

2. Kuratorium der Meigen-Medaille (5 Mitglieder)

- Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer, Dresden (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Roland Gerstmeier, Freising
- Joachim Händel, Halle (neu)
- Dr. Andreas Segerer, München (neu)
- PD Dr. Jürgen Gross, Dossenheim (Präsident der DGaaE, Mitglied qua Amt)
Ausgeschieden: Prof. Dr. Rudolf Bährmann; Dr. Horst Bathon

Berichte von den Schriftleitern der Publikationen der DGaaE

Mitteilungen der DGaaE (Joachim Händel)

Der Band 22 der Mitteilungen der DGaaE mit den Beiträgen der Entomologentagung in Halle (Saale) ist erschienen. Er hat einen Umfang von insgesamt 332 Seiten und beinhaltet 51 Publikationen von 126 Autoren.

Dieser Band ist leider wieder sehr spät erschienen – im November 2020. Grund war einmal mehr, dass eine Reihe von Autoren verzogen waren und keine

Kontaktdaten hinterlassen hatten. Das führte zu Verzögerungen beim Begutachtungsprozess und auch beim Versenden und Bearbeiten der Korrekturfahnen.

Andererseits konnten für die Mitteilungen eine Reihe qualifizierter und ambitionierter Gutachter gewonnen werden, die eine hohe Qualität der Beiträge gewährleisten. Dieser Anspruch wird auch deutlich, dass leider einige wenige Manuskripte für die Mitteilungen abgelehnt werden mussten.

Erstmals bestand die Wahlmöglichkeit, die »Mitteilungen« entweder als gedruckte Version zugeschickt zu bekommen oder sie sich digital als pdf-Datei von der Homepage der DGaaE herunterzuladen. Zunächst machten 135 Mitglieder von der Möglichkeit Gebrauch, die gedruckten Exemplare zu erhalten. Nachträglich wurden 14 weitere Mitteilungsbände an Personen verschickt, die die entsprechende Wahlmöglichkeit versäumt hatten.

DGaaE Nachrichten (Joachim Händel)

Für die DGaaE Nachrichten – die Informationshefte der DGaaE – hat sich auf Grund der eingehenden Manuskripte sowie der Anzahl der Informationen für die Mitglieder und Kurznachrichten eine Erscheinungsweise von zwei Heften pro Jahr etabliert.

Die Nachrichtenhefte beinhalten im Wesentlichen die Beiträge aus den Meetings und Tagungen der Arbeitskreise, Artikel und Feuilleton-artige Beiträge zu aktuellen Themen, die Berichte aus dem Vorstand und Informationen von und für Mitglieder wie Publikationen, Laudationes und Nachrufe sowie Neuigkeiten aus allen Bereichen der Entomologie. Außerdem stellen Entomologinnen und Entomologen, die durch die DGaaE gefördert werden, hier ihre Projekte vor. Weiterhin werden die Entomologentagungen und Mitgliederversammlungen angekündigt sowie die Tagungsorte und Organisatoren vorgestellt.

So sind auch im Jahre 2020 zwei Ausgaben erschienen: das Heft 34/1 im Juli 2020 mit 56 Seiten und das Heft 34/2 mit 60 Seiten im Dezember 2020.

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie ist jedoch auch das entomologische Leben in vielen Bereichen zum Erliegen gekommen. Dadurch ist die Anzahl von Informationen, die den Mitgliedern der DGaaE zukommen sollten, deutlich gesunken. Aus diesem Grund erscheint im Jahr 2021 leider nur ein Nachrichtenheft.

Andererseits möchte die Schriftleitung die Leserinnen und Leser ermuntern, Ihre entomologischen Erfahrungen und Ansichten in den Nachrichten darzulegen. Die Nachrichtenhefte bieten eine ideale Plattform, um entomologische Arbeitsgruppen vorzustellen, Netzwerke zu etablieren und Meinungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Journal of Applied Entomology (Prof. Dr. Stefan Vidal)

Auch in diesem Jahr ist der Impact-Faktor, ermittelt von Clarivate Analytics, wiederum gestiegen, von 2.211 im Jahr 2020 auf 2.603 im Jahr 2021. Damit rangiert das Journal of Applied Entomology unter den 102 gelisteten Journalen der Kategorie „Entomology“ auf Platz 21 und befindet sich damit unter den Top 20%. Journale, welche die Artikel aus Journal of Applied Entomology in den letzten Jahren am häufigsten zitierten, waren das Journal of Economic Entomology, Biological Control, Environmental Entomology, Plos One oder Pest Management Science.

Insgesamt wurden 480 Manuskripte eingereicht (Vorjahr: 387), vor allem aus Indien, China, Brasilien, Iran und den USA. Aus Deutschland wurden nur 8 Manuskripte eingereicht (Vorjahr: 10). Die Flut an eingereichten Manuskripten ist zum Teil auch durch die Corona-Pandemie zu erklären. Offenbar hatten viele Autorinnen und Autoren im Homeoffice mehr Zeit, sich um das Abfassen von Manuskripten zu kümmern. Die 244 publizierten Artikel der Jahre 2019 und 2020 wurden insgesamt 4344-mal zitiert. An dieser Stelle muss auch besonders den 26 Editorial Board Mitgliedern und den über 350 Reviewern gedankt werden, die durch ihre detaillierten Stellungnahmen die Qualität der publizierten Artikel meist deutlich angehoben haben.

Eine wesentliche Neuerung bei der Einreichung von Manuskripten betrifft die notwendige Offenlegung der Basisdaten in öffentlich zugänglichen Repositorien. Diese Pflicht, die von vielen Autorinnen und Autoren nur widerwillig befolgt wird, kann als zukünftiger Goldstandard der Datentransparenz bei Veröffentlichungen erwartet werden. In diesem Bereich ist das Journal of Applied Entomology somit Vorreiter und setzt Maßstäbe. Eine weitere Neuerung der nächsten Jahre wird die Umstellung der Zeitschrift auf Open Access-Publikationen betreffen. Bisher sind nur etwa 10 % der publizierten Artikel allgemein zugänglich; der Verlag ist jedoch daran interessiert, den Anteil der Open Access-Artikel in den nächsten Jahren auf 100 % zu steigern.

Erste Münzserie zu Insekten in Deutschland erscheint 2022–2024

Die Bundesregierung hat beschlossen, eine 5-Euro-Sammlermünze »Insektenreich« prägen zu lassen und im 4. Quartal 2022 herauszugeben. Die Münze bildet den Auftakt einer Serie »Wunderwelt Insekten«, bei der im Zeitraum 2022–2024 insgesamt neun Münzen erscheinen werden. Die Motivvorschläge der Serie wurden in Zusammenarbeit der Deutschen Münze mit dem Vorstand der DGaaE erarbeitet und vom Präsidenten in einem Vortrag vor der Jury, die aus Künstlern (Designer, Bildhauer), Numismatikern und Behördenvertretern besteht, als Ereignisvertreter vorgestellt. Auch für die Ausschreibungsunterlagen hat der Präsident einen entsprechenden Text verfasst. In der ersten Sitzung des Wettbewerbes am 2. Juli 2021 wurde die Wertseite der Münzserie bestimmt, die für alle 9 Münzen gleich sein wird, sowie die erste Bildseite (»Insektenreich«), die als Einführungsmünze einen vielfältigen Lebensraum mit Insekten zeigt. Die Serie stellt, wie das Finanzministerium in seiner Presseerklärung betont, „auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen (Insektensterben), eine besondere Tiergruppe in den Fokus, die einen bedeutsamen Teil unseres Naturerbes ausmacht“. Alle folgenden Münzen, die in dreimonatigen Abstand erscheinen werden, zeigen jeweils eine Insektenart. Der Vorstand hat bei der Auswahl darauf Wert gelegt, dass alle großen Insektenordnungen vertreten sind und viele der Arten, die noch geheim sind, sind irgendwann einmal Insekt des Jahres gewesen.

Jede der 5-Euro-Sammlermünzen besteht aus einer Kupfer-Nickel-Legierung. Sie hat eine Masse von 9 g, einen Durchmesser von 27,25 mm und wird in den beiden Prägequalitäten Stempelglanz und Spiegelglanz hergestellt. Eine Besonderheit

stellt die Farbprägung dar, die erstmals bei Sammlermünzen angewandt wird und auch Kinder und Jugendliche an das Thema »Münzsammeln« heranzuführen soll. Die Insekten als vielgestaltige und oftmals bunte Tiergruppe eignen sich dafür in besonderem Maße. Gleichzeitig soll das Interesse an Insekten in der Bevölkerung, aber besonders bei Kindern und Jugendlichen, geweckt werden. Die Münzen in der Prägequalität Stempelglanz werden zum Nennwert (5 Euro) in den Verkehr gebracht werden. Die Ausgabe der Münzen in der Sammlerqualität Spiegelglanz erfolgt zu einem über dem Nennwert liegenden Verkaufspreis. Die Münze Deutschland wird über den genauen Preis und die konkreten Bestellmodalitäten rechtzeitig vor dem Ausgabebetag informieren, so dass auch die Mitglieder unserer Gesellschaft die Möglichkeit haben werden, diese besonderen Münzen zu erwerben.



Insekt des Jahres 2020 und 2021 (Prof. Dr. Thomas Schmitt)

Insekt des Jahres 2020 war der schwarzblaue Ölkäfer *Meloe proscarabaeus*. Text und Bilder für das Falblatt wurden von Bernhard Klausnitzer verfasst und bereitgestellt. Als Schirmherrin konnte Prof. Beate Jessel, damals Präsidentin des BfN, gewonnen werden.

Für das Jahr 2021 wurde die Dänische Eintagsfliege *Ephemera danica* ausgewählt. Text und Fotos für den Flyer wurden von Wolfgang Kleinsteuber verfasst und bereitgestellt. Die Schirmherrschaft übernahm der Brandenburgische Umweltminister Axel Vogel. Die Präsentation erfolgte zum ersten Mal als Videokonferenz, bei der das Insekt durch den Direktor des Senckenberg Entomologischen Instituts, Prof. Thomas Schmitt, vorgestellt wurde. Der Präsident der DGaaE, PD Dr. Jürgen Gross, nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil. Ein Zuschuss zu den Druckkosten für das Falblatt Insekt des Jahres 2021 in Höhe von 500,- € wurden vom Vorstand der DGaaE bewilligt und abgerufen.

Die Kampagnen mit beiden Arten dürfen als Erfolge gewertet werden, gab es doch ein reges Echo in der Presse und in der Gesellschaft.

Die Auswahl des Insektes des Jahres 2022 ist ebenfalls bereits erfolgt. In einer online-Pressekonferenz (Foto) wurde von Herrn Professor Thomas Schmidt am 29.11.2021 die Schwarzhalsige Kamelhalsfliege (*Venustoraphidia nigricollis*) der Öffentlichkeit vorgestellt. Als Experten war das Ehepaar Aspöck bei der Verkündigung dabei. Weitere Teilnehmer waren der Präsident der DGaaE, PD Dr. Jürgen Gross, Vorstandsmitglied Joachim Händel sowie Pressevertreter und -vertreterinnen. Schirmherrin ist im kommenden Jahr Frau Ministerin Leonore Gewessler, Bundesumweltministerin von Österreich. Der Flyer zum Insekt des Jahres 2022 wurde gerade noch rechtzeitig fertiggestellt und wird dem aktuellen Heft beigelegt.

Sonstiges

Die DGaaE hat sich Ende des Jahres 2019 für die Erhaltung des Grabes von Willi Hennig eingesetzt und einen entsprechenden Appell an die Universität Tübingen zur Übernahme der Finanzierung der Grabpflege unterstützt.

Des Weiteren unterstützt die DGaaE im Jahr 2021 den Vorschlag des Fördervereins des SDEI für eine Gedenktafel am ehemaligen Gebäude des Deutschen Entomologischen Instituts in Berlin-Dahlem für Dr. Walther Horn (1871–1939).

Ein Antrag auf Unterstützung von Reisekosten in Höhe 1000,- € für einen Forschungsaufenthalt in den USA wurde im November 2019 durch den Vorstand bewilligt. Der Fördervertrag wird pandemiebedingt ins Jahr der Realisierung des Vorhabens vorausgetragen.

Dossenheim, im November 2021
PD Dr. Jürgen Gross
(Präsident der DGaaE)



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Online-Vorstandssitzung am 13.04.2021.

Foto: Annette Reineke



Online-Pressekonferenz zur Vorstellung des Insektes des Jahres 2022 am 29.11.2021.

Foto: Jürgen Gross